



Deutsches
Zentrum für
Wirtschaftsstrafrecht

Dritte Tagung am **8. September 2017** in Heidelberg: Deutsche und europäische Grundrechte im europäisierten Steuerstrafrecht und Steuerstrafverfahren

Veranstalter: Das Deutsche Zentrum für Wirtschaftsstrafrecht e.V. (**DZWiSt**) in Kooperation mit der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Neuen Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht (**NZWiSt**)

Tagungsort: Manfred-Lautenschläger-Hörsaal im Juristischen Seminar der Universität Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

Tagungsbeitrag: 130,00 € für Mitglieder des DZWiSt und 160,00 € für Nichtmitglieder
Die Mitgliedschaft im DZWiSt kostet 50,00 € im Jahr.

Bei Buchung bis zum **08.08.2017** **Frühbucherrabatt** in Höhe von **20,00 €**

Programm

Vormittag

Begrüßung: *Prof. Dr. Gerhard Dannecker*

Moderation: *Prof. Dr. Jens Bülte*

9.00-9.15 Uhr

Eröffnung und Einführung in das Thema
Der EuGH und das Steuerstrafrecht
Prof. Dr. Markus Jäger, RiBGH

9.15-10.15 Uhr

Bedeutung und Wirkungen deutscher und
europäischer Grundrechte im Strafrecht
*Prof. Dr. Juliane Kokott, Generalanwältin
EuGH*

10.15-10.45 Uhr Kaffeepause

10.45-11.45 Uhr

Rechtsprechung des EuGH in Steuerverfahren mit
Bedeutung für das Strafverfahren
StB Mag. Rainer Brandl

11.45-12.45 Uhr

Verweisungen im Steuerstrafrecht und der deutsche
und europäische Bestimmtheitsgrundsatz
Prof. Dr. Kai Cornelius

12.45-14.15 Uhr Mittagspause

Nachmittag

Moderation: *Prof. Dr. Katharina Beckemper*

14.15-15.15 Uhr

Ne bis in idem im Steuerstrafverfahren
*RA Daniel Holenstein, eidg. dipl.
Steuerexperte*

15.15-16.15 Uhr

Die Selbstbelastungsfreiheit und die Selbstanzeige
RA Dr. Tilman Reichling

16.15-16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-17.45 Uhr

Steuerhinterziehung bei gleichzeitigen Prüfungen
und Joint Ventures
Finanzwirt ORR Lars Wargowske

17.45-18.00 Uhr

Zusammenfassung und Schlussdiskussion
Prof. Dr. Gerhard Dannecker